

H 42

Vesper in der Kreuzkirche.

Dresden, Sonnabend, den 29. October 1892, Nachm. 2 Uhr.

1. **Fantasie** für Orgel von A. Thomas.

2. **Reformationsmotette** von Benzel.

Wenn Christus seine Kirche schützt, so mag die Hölle wüthen; er, der zur Rechten Gottes sitzt, hat Macht, ihr zu gebieten. Er ist mit Hilfe nah'; wenn er gebet, steht's da. Er schützt seinen Ruhm und hält das Christenthum; mag doch die Hölle wüthen!

3. **Arie für Sopran** aus dem Oratorium „**Samson**“ von Händel, gesungen von Fräul. Marie Göze. Sopran

Kommt all', ihr Seraphim in Flammenreih'n, stimmt laut zum Schall der Engelchöre ein. Kommt, ihr Cherubim, mit Freudensang und weckt der gold'nen Harfe süßen Klang.

4. **Gemeinde**: Gesangbuch Nr. 171, 1.

Ein feste Burg ist unser Gott, ein gute Wehr und Waffen; er hilft uns frei aus aller Noth, die uns jetzt hat betroffen. Der alt' böse Feind mit Ernst er's jetzt meint, groß Macht und viel List sein grausam Rüstung ist, auf Erd ist nicht sein's gleichen.

Vorlesung.

5. **Arie** aus der Reformationscantate für Sopran, Violine (Herr J. C. G. Meißner, Königl. Kammermusikus) und Orgel von Alb. Becker, gesungen von Fräulein Marie Göze. Orgel/ps

Das Christenherz auf Rosen geht, wenns mitten unterm Kreuze steht; drum Christenherz, verzage nicht, es geht dein Weg durch Nacht zum Licht.

6. **Drei altböhmische Chorgesänge** aus dem 15. Jahrhundert. ✓

a) **Gesang der Kelchner** (für tiefen Chor).

Herr, mein Gott, Geber alles Guten du, erhöre uns, die in der Welt Bedrückten, vom Himmel schaue huldvoll auf uns nieder, neige dein Ohr unserm Flehn, erbarme dich, laß uns eingehen durch die enge Pforte!

Sieh' den Kampf, den wir jetzt müssen kämpfen; nicht ohne dich mögen wir bestehn. Sende du uns deine Hilfe, du bist uns Rettung und Schild; o schütze uns! Nicht zu schanden lasse, Herr, uns werden!